

Absender:

## Wichtig für Ihre Teilnahme

---

### Datum

---

Freitag, 21. Oktober 2005, von 8.00 bis 17.00 Uhr  
Am Vorabend, Donnerstag, 20. Oktober, findet ein gemeinsames Abendessen in einem historischen Restaurant in Luzern statt. Dieses ist im Tagungspreis nicht eingeschlossen (separate Reservation nach Anmeldebestätigung).

### Ort

---

Kantonsspital Luzern, Spitalstrasse, 6002 Luzern

### Anreise zum Tagungsort

---

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Anfahrtsbeschreibung, die Sie auch im Internet unter <http://www.ksl.ch> finden.

### Anmeldung

---

! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!  
Controller Verein eV, Gesundheitswesen Schweiz  
Stelzer Health Care Consulting GmbH  
Albisriederplatz 6, Postfach 8040, CH-8004 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 400 55 40, Fax +41 (0) 44 400 55 41  
[www.controllerverein.com](http://www.controllerverein.com), [www.controllerverein.ch](http://www.controllerverein.ch), [www.stelzerconsulting.ch](http://www.stelzerconsulting.ch)  
Nach Eingang der Reservation erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

### Teilnahmegebühr

---

Mitglieder CVeV	Euro 250.– / SFr. 350.–
Nichtmitglieder	Euro 300.– / SFr. 450.–

In der Teilnahmegebühr enthalten: Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke. Teilnahmegebühr zahlbar nach Erhalt der Rechnung. Teilnahmegebühr umsatzsteuerfrei gemäss § 4 Ziff. 22 UstG.

### Hotelreservierung

---

Die Stadt Luzern bietet eine Grosszahl an Hotel- und Übernachtungsmöglichkeiten. Am einfachsten finden Sie das für Sie passende Angebot unter: [http://www.luzern.org/001zch\\_01\\_de.htm](http://www.luzern.org/001zch_01_de.htm)  
Bei Schwierigkeiten sind wir Ihnen gerne behilflich.  
Da Luzern eine der Hauptdestinationen für den Schweizer Tourismus ist, empfehlen wir Ihnen eine möglichst frühzeitige Buchung.

## Die Arbeitskreise Gesundheitswesen des icv

---

### AK Gesundheitswesen Deutschland

Marcus Bollmann  
Sana Kliniken GmbH  
Gustav-Heinemann-Ring 133, D-81739 München  
Tel.: +49 - (0)170 / 445 00 54  
eMail: [marcus.bollmann@email.de](mailto:marcus.bollmann@email.de)

### AK Gesundheitswesen Österreich

Mag. Dr. Martin Reich  
AKH, Allgemeines Krankenhaus Wien, Wiener Krankenanstaltenverbund  
Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien  
Tel.: +43 - (0)1 / 40400-3997, Fax: +43 - (0)1 / 40400-3892  
eMail: [martin.reich@akhwien.at](mailto:martin.reich@akhwien.at),  
[www.controllerverein.or.at/index.htm](http://www.controllerverein.or.at/index.htm)

### AK Gesundheitswesen Schweiz

Hr. Rainer J. Stelzer  
c/o Stelzer Health Care Consulting GmbH  
Albisriederplatz 6, Postfach 8040, CH-8004 Zürich  
Tel. +41 (0) 44 400 55 40, Fax +41 (0) 44 400 55 41  
e-mail: [rainer.stelzer@span.ch](mailto:rainer.stelzer@span.ch)  
URL: <http://www.stelzerconsulting.ch>



# EINLADUNG

---

## 6. INTERNATIONALE CONTROLLER GESUNDHEITSTAGUNG

---

Freitag, 21. Oktober 2005  
Kantonsspital Luzern  
Luzern



Internationaler  
Controller Verein

*Controlling-Kompetenz-Adresse*

---

In Zusammenarbeit mit dem  
Kantonsspital Luzern

Stelzer Health Care Consulting GmbH  
Postfach 8040  
CH-8004 Zürich

**08.00 UHR** Begrüssungskaffee / Einschreibung

**08.30 UHR** **Eröffnung**  
Controller Verein eV – AK Gesundheitswesen «DACH»  
(Deutschland, Österreich, Schweiz)  
Das Organisationskomitee

**08.45 UHR** **Grusswort**, Kantonsspital Luzern

Hr. Benno Fuchs  
Direktor KSL

**09.00 UHR** **Zukünftige Spitalfinanzierung & Leistungsabteilung: Anpassungsstrategien und Chancen im Wettbewerb**



Herr PD Dr. med. S. Hölzer  
Stv. Geschäftsführer von H+, Die Spitäler der Schweiz  
(Nationaler Krankenhausverband)

Wettbewerbliche Elemente im Gesundheitswesen / Positive Anreize durch Vergütungssysteme / Schaffung von Kostenbewusstsein / Interne und externe Ausrichtung des Krankenhauses

**09.45 UHR** **Finanzierung von ärztlichen Leistungen**



Frau Annamaria Müller Imboden lic.rer.pol.  
Generalsekretärin FMH, Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

Modelle zur Abgeltung ärztlicher Leistungen; Rahmenbedingungen, Vor- und Nachteile

**10.30 UHR** **Kaffeepause**

**11.00 UHR** **«German»-DRG: Einführung, Etablierung, Erkenntnisse und Erfahrungen aus 5 Jahren**



Frau Ulrike Kislat, Dipl. Ing. oec. AK D  
Landeskrankenhausesellschaft Thür. e.V.  
Herr Matthias Hennke  
Prokurist Solidaris Köln

Gesetzliche Vorgaben von der Einführung bis heute, Zeitschiene, bundeseinheitliches Kalkulationshandbuch; Erprobung der Kalkulationsmethode; Problemaufriss aus der Praxis; Entwicklung der G-DRG Kataloge, übertragbare DRG-Erfahrungen (Chancen und Risiken); Lessons Learned

**11.45 UHR** **Auswirkungen der Finanzierungssysteme auf der operativen Ebene Krankenhaus**



Herr Dr. med. Guido Schüpfer, MBA HSG  
Ltg Anästhesie, Stv. Ärztlicher Leiter, KSL,  
Kantonsspital Luzern

Auswirkungen von Systemänderungen auf den Krankenhausbetrieb, ins. Bes. den ärztlichen Dienst. Zusatzaufwendungen und Kosten zu Lasten von ... Jährlich ein neues Finanzierungsmodell und daraus resultierende Konsequenzen für Krankenhaus, Leistungsträger und Patienten

**12.30 UHR** **Lunch**

**13.30 UHR** **Das LKF-Spitalsabrechnungssystem in Österreich – Fakten und Fiktionen**



Herr Prof. Dr. Bernhard Schwarz  
Leiter des Karl Landsteiner Instituts für Gesundheitsökonomie, Präsident der Österreichischen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie, Zentrum für Public Health, Medizinische Universität Wien

Expertenbefragung zu den Erfahrungen nach einigen Jahren mit dem LKF-System in Österreich – Gegenüberstellung zu den Erwartungen vor Einführung des LKF-Systems

**14.15 UHR** **Der weite Weg von der Planwirtschaft zum Wettbewerb im Schweizer Gesundheitswesen**



Herr Marc-André Giger  
Direktor santésuisse

Mengenplanung, Einzelkostenüberwältigung, Vertragszwang; Mengen: Nachfrage bestimmt statt historisch / politisch bestimmt; Preise: Output- statt Inputabgeltung; Verträge: Wahlfreiheiten statt Abnahmegarantie; Fazit: Grundsätze einer leistungsorientierten Tarifierung

**15.00 UHR** **Kaffeepause**

**15.30 UHR** **Welches sind die Erfahrungen, die Haltung und die Aussichten der Suva in Bezug auf heutige und zukünftige Finanzierungssysteme?**

– Das Modell Suva, ein Anachronismus?



Frau Judith Fischer, lic.jur.  
Generalsekretärin Suva

UVG, Trägerschaftsform, Non-Profit-Organisation, Produktmix «Prävention-Versicherung-Rehabilitation», Schlüsselzahlen

**16.15 UHR** **– Finanzierungsaspekt in der obligatorischen Unfallversicherung**



Herr Benno L. Tobler, MHA  
Gesundheitsökonom, Unternehmensentwicklung

Volkswirtschaftliche Kosten, Arbeitsfähigkeit, Fallführung, Naturalleistungsprinzip, New Case Management

**17.00 UHR** **Ende der Tagung**

Internationaler Controller Verein eV · AK Gesundheitswesen D/A/CH

6. INTERNATIONALE CONTROLLER GESUNDHEITSTAGUNG

Anmeldung	Name	Vorname
	Funktion	Firma
6. Internationale Controller Gesundheitstagung Freitag, 21. Oktober 2005 von 8.00 bis ca. 17.00 Uhr	Adresse	
	PLZ/Ort	
Abendessen in Luzern Donnerstag 20. Oktober um 20.00 Uhr	Tel.	Fax
	E-Mail	
	Anzahl Personen	
	Anzahl Personen	
	Datum	Unterschrift
	<input type="checkbox"/> Dies ist eine Geschäftsadresse	<input type="checkbox"/> Privatadresse

Die Kompetenzadresse für Controlling – auch im Gesundheitswesen